

Bachelorarbeit

Stand: 23.12.2010

Es besteht prinzipiell die Möglichkeit, die Arbeit auch in englischer Sprache zu erstellen.

Arbeitsgestaltung

Entwicklung eines Konzepts zur möglichst ressourceneffizienten Verknüpfung der Methoden des Zeitstudiums mit denen der Arbeitsgestaltung

Betreuer: Herr Stefan Graichen, Tel.: 608-47160
E-Mail: stefan.graichen@kit.edu

Stichworte: Zeitwirtschaft, MTM

In der Arbeitsorganisation spielt das Zeitstudium eine zentrale Rolle. Die Methoden des Zeitstudiums werden insbesondere genutzt, um Planzeiten für Arbeitsabläufe unter Zuhilfenahme von Einflussgrößen zu definieren. Für die Bestimmung von Planzeiten müssen dabei das Arbeitsverfahren, die Arbeitsmethode, die Arbeitsbedingungen sowie die Einflussgrößen festgelegt werden. Diese Faktoren werden maßgeblich durch die Arbeitsgestaltung definiert. Daraus folgt, dass die Arbeitsgestaltung in enger Wechselbeziehung mit dem Zeitstudium steht.

Ziel dieser Arbeit ist es, ein Konzept zur möglichst effizienten Verknüpfung der Methoden der Arbeitsgestaltung und des Zeitstudiums zu erstellen. Es soll dabei besonders auf die Wechselwirkungen zwischen diesen beiden Disziplinen der Arbeitswissenschaft fokussiert werden. Zur Bewertung arbeitsgestalterischer Maßnahmen soll dabei die Vorgehensweise nach dem MTM-Verfahren angewendet werden.

Einstiegsliteratur:

SCHLICK, Christopher; BRUDER, Ralph; LUCZAK, Holger: Arbeitswissenschaft. Berlin, Heidelberg: Springer, 3. Auflage 2010.

BOKRANZ, R.; LANDAU, K.: Produktivitätsmanagement von Arbeitssystemen. Stuttgart: Schäffer-Poeschel, 2006.

ANTIS, W.; HONEYCUTT, M.; KOCH, E. N.: Die MTM-Grundbewegungen. Düsseldorf: H. B. Maynard & Co., 1969.

REFA-Verband für Arbeitsstudien und Betriebsorganisation (Hrsg.): Methodenlehre des Arbeitsstudiums. Teil 2: Datenermittlung. München, Wien: Carl Hanser Verlag, 6. Auflage 1978.